

Besseres Licht mit Geldsparlampen – stellen Sie in den Wintermonaten auf Sparlampen um

**Stormsparlampen bieten die gleiche Lichtqualität wie Glühbirnen.
Und das mit Fr. 100.-- tieferen Stromkosten – pro Lampe!**

Eine Energiesparlampe hat mit 8'000 bis 12'000 Stunden eine deutlich längere Lebensdauer als eine herkömmliche Glühlampe (1'000 Stunden). Wenn sie während 6 Stunden am Tag brennen, sind sie erst nach mehr als 4 Jahren fällig für die Entsorgung. Stromsparlampen sind also Geldsparlampen.

Nach dem Prinzip „Glühen“ funktionieren neben der klassischen Glühlampe auch die beliebten Hochvolt- und Niedervolt-Halogenlampen (230 Volt und 12 Volt). Niedervolt ist aber nicht gleichbedeutend mit niedrigem Stromverbrauch. Glühlampen haben eine sehr gute Farbwiedergabe und sind günstig im Anschaffungspreis. Nachteilig sind die grosse Hitzeentwicklung und die schlechte Energieeffizienz. Nur gerade 5 % bis 10 % des eingesetzten Stromes werden in Licht umgewandelt. Der Rest ist Abwärme.

Anteil der Sparbeleuchtung und was es kostet im Jahr? (in Franken)

Anteil Spar- und Leuchtstofflampen	Anzahl aller Lampen in der Wohnung			
	5	15	25	35
weniger als 10 %	27.--	82.--	136.--	191.--
ca. 30 %	23.--	68.--	113.--	159.--
ca. 60 %	16.--	48.--	79.--	111.--
mehr als 90 %	9.--	27.--	45.--	63.--

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren funktionieren nach dem Prinzip der „Entladung“. Leuchtstoffröhren heissen im Volksmund „Neonröhren“, obwohl gar kein Neon drin ist. Entladungslampen haben eine fünfmal bessere Energieeffizienz als Glühlampen. Die Wärmeabgabe ist dementsprechend geringer. Nachteilig sind der höhere Anschaffungspreis und die Entsorgung als Sondermüll, weil Entladungslampen Quecksilber enthalten. Die Verkaufsstellen sind verpflichtet, kaputte Lampen zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Für gewisse Anwendungen sind Sparlampen ungeeignet. Beispielsweise zur gezielten Beleuchtung eines Bildes. In diesem Fall sind die Niedervolt-Halogenlampen unersetzlich. Achten Sie beim Kauf einer Halogenlampe auf die Bezeichnung „IRC“. Durch eine spezielle Infrarotbeschichtung wird die Lichtleistung um 30 % erhöht und der Energiebedarf entsprechend gesenkt. IRC-Halogenlampen sind konventionellen Lampen – trotz des höheren Anschaffungspreises – in jeden Fall vorzuziehen; sie sind wirtschaftlich und produzieren weniger Hitze.

Der grösste Nachteil von vielen Energiesparlampen ist ihre temperaturabhängige Helligkeit. Erst nach 1 bis 2 Minuten Aufheizphase entfalten sie ihre volle Helligkeit – kurz nach dem Einschalten erreichen sie nur zwischen 50 % und 80 % der Endhelligkeit. Dies ist bei Lampen, die nur kurz benötigt werden, ungünstig (wie in Abstellkammern, Treppenhäusern, mit Bewegungsmelder gesteuerte Zufahrtsbeleuchtungen).

Weitere Informationen finden sie unter www.energybox.ch. Besten Dank für Ihr Interesse –Ihre Energiestadt.

